

71. Jahrgang Juli 2019 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



JUNG-Stiftung
für Wissenschaft und Forschung

vergibt Medizinpreise



Jochen Spethmann (Mitte), Vorsitzender des Vorstandes der Jung-Stiftung mit den diesjährigen Preisträgern Dr. med. Sebastian Zundler (hinten links), Professor Dr. Brenda A. Schulman (vorne links), Professor Pietro De Camilli, M.D. (vorne rechts), und Professor Dr. Gary R. Lewin (hinten rechts).



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUSTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



Hilfe für Kinder in Not

Das bisschen Haushalt ...

terre des hommes kämpft für einen
wirksamen Schutz von Hausmädchen
vor der Ausbeutung als Kindersklaven.

www.tdh.de/hausangestellte

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5

tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de



**Unsere Hilfe kennt keine
Grenzen. Unsere Mittel leider
schon. Spenden Sie jetzt.**

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 www.DRK.de



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann & Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

INHALT

3 Grußwort

Aus der Nachbarschaft

- 4 Hamburger Medizinpreise am 23. Mai 2019 durch Jung-Stiftung verliehen
- 4 „Krisensitzung“ am Runden Tisch am 3. Juni wegen geplanter Verkehrsmaßnahmen in der Waitzstraße

Veranstaltungen des Bürgervereins

- 5 Führung durch Othmarschen
- 5 Der etwas andere Stadtrundgang durch Hamburger Nebenschauplätze
- 5 Musikfest Haseldorf
- 5 Führung durch das Kontorhausviertel

Hinweis

- 5 Geschenk

Mitteilungen Bürgerverein

- 6 Geburtstage

Sozialwerk

- 6 Dankeschön-Brief
- 6 Veranstaltung

Veranstaltungen Bürgerverein

- 7 Treffen und Vorschau

Wo und Wann läuft Was

- 8 im Juli 2019

Rückblick

- 9 Mai-Lieder-Singen im Jenischpark

Jahresberichte 2018

- 10 Wanderungen
- 10 Spielkreis

Information

- 11 Waitzstraße, Reventlowstraße & Beselerplatz

Kommunales

- 12 Straßenbaumaßnahmen

Wi snackt Platt in'n Bürgerverein

- 12 Utfahrt

Liebe Mitglieder,

In diesem Monat haben wir den NDR 90,3 zu Gast. Am Sonnabend, den 13. Juli 2019 findet die Sommertour auf dem Flottbeker Markt statt. Der BVFO wird sich dort mit einem Informationsstand repräsentieren. Es wird wieder eine Wette angeboten und die Gewinnsumme wird einem sozialen Projekt in unserer Gemeinde zu gute kommen. Daher kommen Sie bitte alle zum Flottbeker Markt, um die Wette gemeinsam zu gewinnen. Es gibt außerdem fetzige Musik von der Band Kool and The Gang und Bernie Paul. Die beiden bekannten Moderatoren des NDR Anke Hanack und Christian Buhk werden für eine atemberaubende Stimmung sorgen. Es darf bis in die späten Abendstunden gefeiert, getanzt, geklönt und gelacht werden und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Kommen Sie einfach vorbei!

Neben den fröhlichen Ereignissen gibt es leider auch – mal wieder – Negatives über unsere Waitzstraße zu berichten. Nachdem nun der 20. Autounfall in der Waitzstraße passiert ist, sind die zuständigen Behörden in höchster Alarm-Bereitschaft. Da die Autofahrer immer nur von den schrägliegenden Parkplätzen in die Geschäfte gefahren sind, sollen diese nun zu geraden Parkplätzen umfunktioniert werden. Aber dieses bedeutet, dass hier 40 Parkplätze fehlen!

Dieses könnte wahrscheinlich für viele Geschäfte nach der 2-jährigen Bauphase ein hoher finanzieller Verlust bedeuten. Wenn die Kunden keinen Parkplatz in der Waitzstraße finden, dann fahren sie in das nahegelegene EEZ und haben dort auch noch 1 Stunde freies Parken und unsere Geschäfte haben das Nachsehen!

Es gab auch Positives in unserem Stadtteil. Das weltbekannte Spring- und Dressur-Derby konnte zum 90. Jubiläum über 90.000 begeisterte Zuschauer aus Nah und Fern zählen. Bereits als junges Mädchen bin ich mit meinen Freundinnen zum Derby gegangen und unser absoluter Held war: Nelson Pessoa. Die Atmosphäre ist einzigartig und heutzutage gibt es Leinwände, so dass man sehen kann, wie die Reiter die Hindernisse angehen. Besonders beeindruckend ist das Hindernis: Pulvermanns Grab. Hier entscheidet sich, ob ein Pferd dem Reiter /der Reiterin bedingungslos vertraut. Nur wenn dies der Fall ist, kann dieses schwierige Hindernis bewältigt werden. Alle Zuschauer sind froh, wenn keinem der Pferde oder dem Reiter oder der Reiterin etwas passiert. Alle freuen sich auf das kommende Jahr, wenn vom 20. Mai bis 24. Mai 2020 wieder in Klein Flottbek die besten Reiter der Welt mit ihren Pferden antreten.

Wir werden – wie in unserem Mai Heft versprochen – die Arbeitsberichte der verschiedenen Arbeitskreise in den Heften Juli und August veröffentlichen.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer in der Heimat oder an anderen wunderschönen Orten.

Mit herzlichen Grüßen



IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHXXX

1. Vorsitzende: Ute Frank
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg
Tel.: 880 8262
E-Mail: frank-bv@web.de
2. Vorsitzende: Sylvia Buhlheller
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg
Tel.: 81 02 98
E-Mail: sylvia.buhlheller@gmx.de
Schatzmeister: Lorenz Flemming

Papenkamp 10, 22607 Hamburg
Tel.: 88 00 164
E-Mail: lflemming@t-online.de

Verantwortlich und Gesamtdirektion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: redaktion@bvfo.de
oder: rainerortlepp@yahoo.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.,
Wiedenthal 19,
23881 Breitenfelde,
Tel. 04542-906 25 30
Fax: 04542-906 25 33
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de
Nachdruck und Vervielfältigung der
Anzeigen sind nur mit schriftlicher

Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein
Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Aus der Nachbarschaft

Hamburger Medizinpreise am 23. Mai 2019 durch Jung-Stiftung verliehen

Die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung mit Sitz in Hamburg wurde vor über 40 Jahren von dem Hamburger Unternehmer Ernst Jung gegründet. Jedes Jahr vergibt die Stiftung drei Auszeichnungen, die mit einer Gesamtsumme von 540.000 Euro zu den höchstdotierten Medizinpreisen Europas zählen. Der Stiftungszweck ist die humanmedizinische Forschung voranzubringen, neue Therapien zu fördern und Deutschland als Wissenschaftsstandort zu stärken.

So wurden im Rahmen eines Pressegespräches die diesjährigen Preisträger von dem Vorstandsvorsitzenden, Herrn Jochen Spethmann vorgestellt und bekanntgemacht. In seiner Begrüßung stellte er das herrschaftliche Haus und Office an der Elbchaussee vor und betonte die internationale Zusammenarbeit der Jung-Stiftung mit Universitäten und medizinischen Spitzenkräften.

Die diesjährigen Preisträger, Prof. Dr. Brenda A. Schulman und Prof. Dr. Gary R. Lewin teilen sich satzungsgemäß den Ernst Jung-Preis für Medizin 2019 in Höhe von 300.000 Euro der in Würdigung ihrer wegweisenden Arbeiten und zu deren Fortsetzung vergeben wird. Professor Pietro De Camilli, M.D. erhielt die Ernst Jung-Medaille in Gold 2019 und ein Stipendium von 30.000 Euro für einen Nachwuchswissenschaftler seiner Wahl, sowie Dr.med. Sebastian Zundler den Ernst Jung-Karriere-Förderpreis für medizinische Forschung 2019 von insgesamt 210.000 Euro womit sein Projekt den Zelltypus TRM, mit dem Ziel therapeutische Ansätze weiter zu erforschen, 3 Jahre unterstützt wird. Die Ausgezeichneten stellten sich persönlich sowie mit ihren Fachgebieten vor und standen für Einzelfragen zur Verfügung. Unterschiedliche Wege zur Auswahl der Preisträger sind gegeben. Es gibt ein Vorschlagsrecht der Universitäten sowie des Kuratoriums und von 10 bis 20 Namensvorschlägen fällt dann die Entscheidung

auf vier Persönlichkeiten. Es war ein traumhaft schöner Tag am 23. Mai. Von der Terrasse ging der Blick auf die Elbe, auf die vorbei fahrenden Schiffe und verblieb immer wieder auf dem Grün des gepflegten Rasens und auf dem gesamten Park mit seinen blühenden Gehölzen. Vor allem die auswärtigen Gäste waren fasziniert. So ergaben sich bei kühlen Getränken und einem kleinen Imbiss schnell angeregte Gespräche mit den Preisträgern, den Vorständen und Gästen. Ein wieder außergewöhnlicher Tag für die Jung-Stiftung, die mittlerweile seit der ersten Preisverleihung 1976 mehr als 130 Forscher ausgezeichnet und damit den medizinischen Fortschritt mit beinahe 13 Mio. Euro unterstützt hat.

Manfred Walter

„Krisensitzung“ am Runden Tisch am 3. Juni wegen geplanter Verkehrsmaßnahmen in der Waitzstraße

Herr Zobel, Leiter der HASPA Waitzstraße, begrüßte als Gastgeber die zahlreichen Anwesenden des Abends, nämlich viele IGW-Mitglieder, Teilnehmer des Lenkungsausschusses BID, Herrn Gerdemann, Bezirksamt Altona, wie auch die Herren Lagemann und Hansen, Polizei-Revier 25. Begeistert sprach er dann die gelungene Umstellung seiner HASPA-Filiale an, deren Einweihung vor einem knappen Jahr festlich gewürdigt wurde, und sprach eine Einladung für den 01. Juli zum Jubiläum für alle Anwesenden und Geschäftsleute in der Waitzstraße aus. Sodann kam er auf den Zweck der heutigen Versammlung und wünschte eine friedliche Debatte zu dem schweren Thema Parkplatzregelung in der Hoffnung, dass eine verträgliche Lösung gefunden werden könne. Herr Gellersen berichtete kurz über das Treffen im Bezirksamt mit Frau Dr. Melzer und gab das Wort an Herrn Gerdemann weiter. Dieser sagte eine gründliche Untersuchung an, weshalb die stets ausgesprochene feste Verankerung der Sicherheitselemente nicht insgesamt erfolgte. Er wehrte Anschuldigungen an das Bezirksamt ab, auch gegenüber Herrn Meier, der mehrere Wochen ausge-

fallen war. Eindrücklich berichtete er von den laufenden Gesprächen zu den Unfall-Vorgängen der letzten Monate und den Überlegungen für noch mehr Sicherheit. Mehrere IGW-Mitglieder und Geschäftsleute sprachen Versäumnisse deutlich an und äußerten Unmut über die zeitliche Abfolge in dieser so wichtigen Entscheidung. Gute Vorschläge kamen von anderen, die als Sofortmaßnahmen „Lego“-Bausteine und massive Blumenkübel als Auffahrtsschutz vorschlugen. Und es kamen finanzielle Unterstützungsangebote für solche Maßnahmen, wenn damit die drohenden Parkraumverluste durch Wegfall von Schrägparkplätzen vermieden werden könnten. Immer wieder wurden die Nachteile für die Geschäftsleute, Dienstleister und Kunden verdeutlicht, die durch weitere Einschränkungen entstehen. Dass neue Bauarbeiten notwendig werden, war allen klar. Entscheidend jedoch die zeitliche Koordination. Der Appell, die Geschäftsleute, die über 2 Jahre durch die Arbeiten in der Waitzstraße beeinträchtigt waren, nicht erneut einer Belastung zu unterziehen, wurde mehrfach ausgesprochen. Herr Lagemann stellte klar, dass aus Sicherheitsgründen, falls keine neuen Aspekte in den kommenden Tagen aufgezeigt würden, die vorgestellten und geplanten Maßnahmen am Freitag, 07.06., erfolgen müssten. Behörden, Lenkungsausschuß, IGW und Geschäftsleute verabschiedeten sich nach den lang andauernden Gesprächen gegen 21.00 Uhr mit der Zusage, weiter im Gespräch zu bleiben und alle Schritte zu unternehmen, die Sicherheit für die Passanten auf der südlichen Waitzstraßenseite zu gewährleisten. Und dabei die entstehenden Nachteile so gering wie möglich zu halten. Erfreulich war, dass die für Freitag vorbereiteten Maßnahmen vor Pfingsten ausgesetzt wurden.

*Als Gedächtnisprotokoll verfasst.
Manfred Walter*

www.bvfo.de

**Veranstaltungen
des Bürgervereins**

**Führung durch
Othmarschen**

Am Montag, den 8. Juli 2019 möchten wir mit den Mitgliedern und Gästen des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen eine Führung durch Othmarschen machen. Wir werden uns Orte und Gebäude ansehen, die zu der Entwicklung von einem Bauerndorf zu einem Vorort und später zu einem Stadtteil stehen.

Treffpunkt: Um 14.00 Uhr an der Hammerichstraße (2. Ausgang – Tunnel) Der Rundgang dauert ca. 1 ½ Stunden und es besteht die Möglichkeit, zum Abschluss in den Röperhof einzukehren.

Bitte melden Sie sich bis zum 4. Juli 2019 in unserer Geschäftsstelle an.

Die Teilnahme ist für die Mitglieder des Bürgervereins kostenlos und Gäste zahlen 5,-- Euro.

Birgit Martens

Der etwas andere Stadtrundgang durch Hamburger Nebenschauplätze.

Zu einem außergewöhnlichen Rundgang treffen wir uns **am Donnerstag, den 18. Juli 2019** um 13.45 Uhr am S-Bahnhof Othmarschen (Rolltreppe).

Abseits der teuren Fassaden zeigt Hinz und Kunzt (bekannt durch das Straßen-Magazin) Orte, die in keinem Reiseführer stehen. Bahnhofsmision statt Rathausmarkt, Drogenberatungsstelle statt Alsterpavillion, Tagesaufenthaltsstätte statt Einkaufspassage, Wohnheim statt Hotel Atlantik.

Nach einer 30-minütigen Einführung in der Altstädter Twiete 1-5 in der über die Arbeit von Hinz und Kunzt, Wohnungslose und Sozialpolitik informiert wird, folgt eine 1 ½ -stündige Führung, die am Hauptbahnhof endet.

Wir bitten um Anmeldung in unserer Geschäftsstelle bis zum 11. Juli 2019.

Der Kostenbeitrag beträgt 10 Euro für Mitglieder und 15 Euro für Gäste.

Heide Katzera

Musikfest Haseldorf

Auch in diesem Jahr besuchen wir gemeinsam das Schleswig-Holsteinische-Musikfestival, und zwar werden wir zum Schloss Haseldorf **am Sonntag, den 4. August 2019** fahren. Im Programm wird der Veranstaltungsort so beschrieben:

„ Verborgen zwischen Waldrand und Wiesen liegt das Gut Haseldorf, in dessen Rinderstall die 3 Konzerte des SHMF stattfinden. Die Atmosphäre unter dem schweren Gebälk ist einzigartig. Der Rinderstall bietet Platz für mehr als 1000 Musikfreunde. Haseldorf präsentiert sich auch heute noch als Gutsherrschaft mit einer klassischen Anlage, die aus dem Jahre 1804 stammt. Das große Herrenhaus bildet mit den Nebengebäuden , dem Museum, dem Marstall, dem Kavaliershäus und einem liebevoll restaurierten Fachwerksgebäude eine U-förmige Anlage. Ein herrlicher Schlosspark mit Bäumen aus aller Welt umgibt die Anlage.“

In diesem Jahr werden wir Folgendes hören und sehen

um 11.00 Uhr: Ensembles des Festivalorchesters

„Eine bunte Auswahl an schwungvoller Kammermusik“ anschließend

um 13.00 Uhr: Teilnehmende der Bläser-Masterclasses

„Meisterwerke der Literatur für Blasinstrumente“, und zum Schluss

um 15.00 Uhr : Quintense

„Finesse“

Während der Pausen kann das kulinarische Angebot vor Ort einschl. einer Picknickbox genossen werden.

Zu diesem ganztägigen Ausflug melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle bis zum 1. August 2019 an. Die Kosten betragen für Mitglieder des BVFO 65 Euro und für Gäste 70 Euro. Diese Beträge sind bitte bei der Anmeldung direkt zu bezahlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr – wie immer – am Statthalterplatz.

Ute Frank

**Führung durch
das Kontorhausviertel**

Wir möchten Ihnen eine Führung durch das Kontorhausviertel **am Mittwoch, den 7. August 2019** anbieten.

Unter der Agide von Fritz Schumacher entstand in den 1920-er Jahren das Kontorhausviertel. Es wird hier mit seinen monumentalen Bürobauten eindrucksvoll dokumentiert. Hamburgs Weg zu einer modernen Großstadt. Das berühmteste Kontorhaus ist das Chilehaus. Neben den eigentlichen UNESCO-Bauten werden wir auch weitere Kontorhäuser wie das Miramarhaus sowie einige Treppenhäuser ansehen.

Treffpunkt ist um 9.00 Uhr an der S-Bahn Othmarschen (Rolltreppe)

Anmeldung in der Geschäftsstelle bis zum 1. August 2019

Die Führung ist für Mitglieder kostenlos und Gäste zahlen 5,-- Euro.

Birgit Martens

Hinweis

Geschenkt – Geschenk – Geschenk!

Chronik für Neu-Mitglieder

Ein Mitglied des Vorstands des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen möchte sich mit einem Geschenk bei den Neu-Mitgliedern - die ab Januar 2019 eingetreten sind - bedanken. Die Chronik wurde anl. des 700-jährigen Bestehens Othmarschens mit sehr guten Berichten und Fotos erstellt. Aus diesem Grunde wird jedem neuen Mitglied eine Chronik überreicht.



Hat jemand den Weißstorch gesehen?

Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.

Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt.

www.NABU.de

NABU

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unseres Mitglieds, das uns der Tod genommen hat:

Dr. Detlef Bartelt

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

**Als neue Mitglieder begrüßen wir
Ute Kraska-Reimann
Ursula Ermel**

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

96 Jahre

Elisabeth Fenner am 20. Juli 2019

94 Jahre

Dr. Albrecht Pielcke am 27. Juli 2019

93 Jahre

Renate Wolf am 10. August 2019

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die

70 Jahre oder älter werden:

Im Juli 2019

- 20. Christian Oeljeschläger
- 23. Hannelore Otteni
- 23. Bernd Mertiny
- 24. Renate Laß
- 24. Elsbeth Schulz
- 26. Michael Roeder
- 30. Arno Heiden
- 30. Waltraud Skwirblies

Im August 2019

- 1. Meta Stölken
- 3. Elke Gruba
- 3. Marion Weitendorf

- 4. Hans-Herbert Franke
- 6. Rolf Anthony
- 6. Inge Herm
- 7. Gisela Wrede
- 9. Traute Bieger
- 9. Hartwig Müggenburg
- 10. Henning Stegmann
- 11. Liselotte Trulsen
- 12. Monika Dantz



Das Sozialwerk gibt einen Einblick in das weite Spektrum der Verwendung Ihrer Spenden

Wir freuen uns, Ihnen wieder einen Einblick in unsere Arbeit zu geben, für die wir den anliegenden Dank erhielten. Auch wir hatten große Freude über die angeschafften Wathosen:



Liebe Frau Eckhoff! Liebe Engagierte im Sozialwerk!

Wir möchten uns bei Ihnen auf diesem Wege für die großzügige Spende bedanken.

Dank dieser Zuwendung war es uns möglich für die Kinder unserer Naturgruppe („die Eichhörnchen“) die ersehnten Wathosen anzuschaffen.

Wie Sie ja von früheren Begegnungen mit uns wissen, wurde die Naturgruppe eingerichtet, um benachbarte Kinder von geflüchteten Familien ein Betreuungsangebot bei uns machen zu können.

Alle Kitakinder können sich alternierend für vier Wochen oder bestimmte Projekte für die Eichhörnchen melden. Das System klappt gut und ist bei Kindern- und Eltern sehr beliebt. Da die Kinder bei jedem Wetter draußen ihre Zeit gestalten sind die Wathosen ein wahrer Segen. Die meisten Kinder spielen mit Vorliebe in großen Pfützen, Bächen oder Wasserläufen. Bisher

war trotz Regenhosen und Gummistiefeln nicht zu vermeiden, dass die Kinder intensiven Spiel und Experiment nass wurden. Die Wathosen sind 100/0 wasserdicht und ermöglichen ein trockenes Spiel in nasser Umgebung. In der Kita hängen ebenfalls Fotos und Informationen für die Eltern aus auch mit Hinweis auf ihre großzügige Spende.

Vielen, vielen Dank an Sie und alle die an Ihrem tollen Projekt beteiligt sind.

Für die Kita Bugenhagen mit herzlichen Grüßen

Carmen Brückner

Hamburg, den 22. Mai 2019

Hilfe, die ankommt!
Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.

Hilfsbereitschaft hat Tradition in Flottbek-Othmarschen



Spendenkonto Sozialwerk:
Hamburger Sparkasse IBAN:
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.
Postfach 520135 - 22591 Hamburg
www.bvfo.de

Veranstaltung Sozialwerk

Dienstag, 06. August 2019, hat das Sozialwerk einen Besuch im **Freilichtmuseum Kiekeberg** (Nordheide) organisiert. Kaffee und Kuchen gibt es in „Stoof Mudders Kroog“, den im Freilichtmuseum liebevoll wieder aufgebauten Gasthof. Anschließend warten historische Gebäude und Gärten auf dem großen Freigelände darauf, ein Bild vom früheren Leben auf dem Land zu vermitteln. Teilnahmegebühr € 12,00 pro Person

Die Haltepunkte für den Bus zwischen 13.15 – 13.50 h erhalten Sie bei der Anmeldung.

Interessenten melden sich bitte ca. 7 Tage vor dem Abfahrtstag bei:

Frau Hasenclever – Telefon 88 09 85 51

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Juli 2019

Montag, 8. Juli, 14.00 Uhr Statthalterplatz
Führung durch Othmarschen, siehe Artikel auf Seite 5.
 Für Mitglieder kostenlos, Gäste zahlen € 5,-Anmeldung
 bitte bis zum 4. Juli in der Geschäftsstelle.

Donnerstag, 18. Juli, 13.45 Uhr S-Bahnhof Othmarschen
Der etwas andere Stadtrundgang durch Hamburger Nebenschauplätze, siehe auch Artikel auf Seite 5. Kostenbeitrag € 10,00 für Mitglieder, € 15,- für Gäste. Anmeldung bitte bis zum 11. Juli in der Geschäftsstelle.

Sonntag, 4. August 2019
Besuch des Schleswig-Holstein Musik Festivals in Haseldorf, siehe den Artikel auf Seite 5. Anmeldung bitte bis zum 1. August in der Geschäftsstelle. Kostenbeitrag € 65,- für Mitglieder, € 70,- für Gäste.

Mittwoch, 7. August 2019
Führung durch das Kontorhausviertel, siehe auch Artikel auf Seite 5.

- Vorschau -

Sonnabend, 14. September 2019
 Kleine Hofführung im Bio-Gut Wulksfelde bei Tangstedt.
 Informativer Bericht dazu in „Unser Blatt“ August Heft

Ein ganztägiger Ausflug nach Cuxhaven mit „Windstärke 10“
 Näheres dazu in „Unser Blatt“ August Heft.

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag, 1. Juli, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen
 Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 3. Juli, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Kommunales
 Leitung: Herr Rainer Ortlepp

Donnerstag, 4. Juli, 15.00 Uhr
Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.
 Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 7. Juli, 12.00 Uhr
Frühshoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 8. Juli, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Englisch
 Leitung: Frau Cathrin Schierholz
 Mittwoch, 10. Juli, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch
 Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 15. Juli, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen
 Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 24. Juli, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch
 Leitung: Frau Hedwig Sander

Donnerstag, 25. Juli, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Kultur
 Leitung: Frau Ute Frank - Tel: 880 82 62

Montag, 29. Juli, 16.00 Uhr, in der Geschäftsstelle
Literaturkreis
 Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 30. Juli, 17.00 Uhr
Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Mädchen vor Ausbeutung schützen.

www.tdh.de/hausangestellte



Wo und wann läuft was im Juli 2019

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 3. Oktober 2019

MAHALLA ALTONA – Muslime erzählen aus ihrem Alltag, ein partizipatives Ausstellungsprojekt. Es gibt ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Freunde des Jenischparks e.V.

www.jenischparkverein.de

Sa, 13. Juli, 15.00 Uhr

Führung „**Vom Altonaer Rathaus über Klopstock-Friedhof, Rainville, Heinepark zum Donners Park und Rosengarten**“ mit Hans-Peter Strenge

Treffpunkt: Altonaer Rathaus, Haupteingang am Kaiser-Wilhelm-Denkmal

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 13. Januar 2020

Tanz des Lebens – Die Hamburgische Sezession 1919-1933

Die Künstlervereinigung „Hamburgische Sezession“ wurde 1919 gegründet mit dem Ziel, in der Kaufmannsstadt Hamburg eine lebendige Kunstszene zu etablieren. Die Ausstellung stellt das breite künstlerische Spektrum der Künstlervereinigung anhand von Gemälden, Grafiken und Plastiken vor. Führung durch die Ausstellung: jeden Sonntag um 15.00 Uhr

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11.00 Uhr

bis 8. September 2019

NORBERT PRANGENBERG (1949-2012) – „Formfreude“ – 70 Werke zum 70. Geburtstag

Über die Grenzen von Malerei, Zeichnung und Skulptur hinweg entfaltete Norbert Prangenberg ein eng vernetztes und weit verzweigtes Werk. Es vereint archaische Zeichenhaftigkeit und barocke Farbenpracht, geometrische Klarheit und organisches Wuchern.

So, 21. Juli, 12.00 Uhr

Gespräch – Prangenberg persönlich Familie, Freunde und Weggefährten im Gespräch

Bargheer Museum

im Jenischpark, Tel: 89 80 70 97

Gewidmet dem Leben und Werk des **Hamburger Malers Eduard Bargheer** unter dem Motto „Ein Künstlerleben im 20. Jahrhundert“

Neue Ausstellung bis 01.09.2019: **Auf Augenhöhe – Portrait und Landschaft**

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

8. Mai bis 29. September 2019

Humboldt lebt! Ausstellung zu Leben und Werk Alexander von Humboldt im Freigelände und im Loki Schmidt Haus
Kostenlose **Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände**

Treffpunkt: Eingang des Freigeländes, Ohnhorststraße

So, 7. Juli 2019

Adams Feige und Evas Seide (Eva-Maria Marold)

So, 14. Juli 2019

Duft- und Aromapflanzen (Volker Köpcke)

So, 21. Juli 2019

Der Bauerngarten (Maren Wilsdorff)

So, 28. Juli 2019

Botanik im Wandel der Zeit anhand ausgewählter Pflanzenbeispiele (Gabriele Kranz)

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

MUSIK UND LYRIK im Gewächshaus

Do, 4. Juli, und Do, 1. August, 19.00 Uhr

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Hochschule für Musik und Theater und der Freunde des Botanischen Gartens.

Konzertabende im sommerlichen Loki-Schmidt-Garten – Das genaue Programm wird unter www.bghamburg.de bekannt gegeben.

Karten sind am Tage des Konzertes ab 17 Uhr vor dem Eingang des Gewächshauses erhältlich. Um eine angemessene Spende wird gebeten, da sich die Konzerte ausschließlich aus Spenden finanzieren!

Notfälle kommen aus heiterem Himmel.
Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.

Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211

www.drf-luftrettung.de

SUMMER DAY BLUES – Konzerte des Café Palme

Eintritt frei, Spenden sind willkommen!
So, 14. Juli, 15.00 Uhr

Jimmy Cornett – Blues, Southern
Rock und Boogie von Hamburgs „Lo-
cal Hero“

So, 28. Juli, 15.00 Uhr

Georg Schroeter & Marc Breiffelder
- Blues

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

Online: www.altonaer-theater.de

Spielplan im Juli 2019

Sa, 27. Juli, 20.00 Uhr, Premiere:
**Frauen am Rande des Nervenzu-
sammenbruchs** nach dem Film von
Pedro Almodóvar

Kirchen

Melanchthonkirche

So, 21. Juli, 17.00 Uhr

„Erinnerung an Hamburg“ – Orgel-
konzert mit Ae Ja Son (Korea, Konzer-

texamen bei Wolfgang Zerer) und Wer-
ken von Buxtehude, Sweelinck, Bach
und Mendelssohn.
Der Eintritt ist frei.

Rückblick

Mai-Lieder-Singen im Jenischpark

Bei einer Einkehr in der Nachbarschaft
nach dem Singen hat Herr Matthias
Frank spontan einen Text formuliert,
den wir hierdurch weitergeben: „Die
Sonne lachte, die Segelschiffe zogen
die Elbe entlang, die Bäume standen
im frischen und grünen Laub. Am
Sonntag, 12. Mai, versammelten sich
um die 80 Menschen um eine Anhöhe
neben dem Herrenhaus, um miteinan-
der zu singen. Begleitet vom Posau-
nenchor der Melanchthonkirche und
geleitet von Kantor Burkhard Nehmiz.

Vielen Dank für diese schöne Traditi-
on!“ Immer wieder blieben Spazier-
gänger, Parkbesucher, Familien für

kurze Zeit stehen und freuten sich
über die Lieder und das gemeinsame
Singen mit dem Chor. Fragten nach
der Initiative mit dem Bürgerverein.



Die Liederbüchlein wurden gerne mit-
genommen, weil sie mit den Texten an
einst erinnerten. Die mitgebrachten
Bänke, freudig genutzt, vor allem von
den Kindern und Älteren. Danke allen,
die aktiv dabei waren, mitwirkten und
am Muttertag diese besondere Atmo-
sphäre miterlebt haben. Nicht zuletzt
Herrn Nehmiz, der uns mit seiner fröh-
lichen Moderation auch bei schwieri-
geren Passagen zum Mitsingen brach-
te.

Manfred Walter

Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn
nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann
studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS.
In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen
Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Pro-
gramm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg

Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus Tätigkeitsschwerpunkte: Erbrecht und Gesellschaftsrecht

Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66

Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896

www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

SIMMON Immobilien seit 1922



KAUF

MIETE

VERWAL-
TUNG



IN HAMBURG ZU HAUSE

ERNST SIMMON & CO

Waitzstraße 18

22607 Hamburg

Tel.: 040 89 69 81 - 0

FAX: 040 89 69 81 - 22

Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Jahresberichte 2018

Wanderungen

Insgesamt gab es im vorigen Jahr 9 Wanderungen.

Im **Januar** waren wir im Klövensteen. Vom Bahnhof Rissen über den Fischteichgrund, durch das Wildgehege, am Schnakenmoor entlang bis zum Klövensteeneck und von da im Bogen zurück zum Ausgangspunkt.

Im **Februar** war das Wetter winterlich geworden. Auf unserer Tour im Nordosten Hamburgs vom Bahnhof Buckhorn zum Lottbeker Teich, Bredenbeker Teich, Schüberg nach Hoisbüttel und Ohlstedt hatten wir auf mehreren Abschnitten mit spiegelglatten Wegen zu kämpfen. Wir kamen nur langsam voran. Das Lokal für die Mittagsrast in Hoisbüttel erreichten wir erst mit zwei Stunden Verspätung. Nach dem Essen beendeten wir die Wanderung vorzeitig und gingen auf asphaltiertem, aber trockenem Weg zur Bahnstation Hoisbüttel.

Mitte **März** – als wir auf dem Alsterwanderweg Richtung Norden unterwegs waren – war es zwar sonnig, aber immer noch sehr kalt. Ein eisiger Wind – besonders an Binnnen – und Außenalster blies

uns entgegen. Schön waren die Wellen auf der aufgestauten Alster und die vereisten Zweige (Eisblumen) am Ufer. Bei der Mittagsrast konnten wir wieder etwas Wärme tanken und schafften planmäßig auch den zweiten Teil bis zum Bahnhof Ohlsdorf.

Im **April** besuchten wir das „Bibergebiet“ an der Elbe zwischen Geesthacht und Schnakenbek. Den Geesthang mit seinen eindrucksvollen alten Bäumen zur Linken, und die Elbe mit dem teils sumpfigen Vorland, mit vielfältigen Hecken, moosüberzogenem Totholz, Wasservögeln und „Tätigkeitsnachweisen“ von Bibern zur Rechten, wanderten wir bei leichtem Regen bis Schnakenbek. In einem hübsch gelegenen Lokal an der alten Salzstraße ließen wir die Wanderung ausklingen und nahmen anschließend den Bus zurück nach Hamburg.

Im **Mai** durchstreiften wir bei strahlendem Sonnenschein den Höltingbaum,

das Stellmoorer - und Ahrensburger Tunneltal. Hügel und Senken, Weiden mit Rindern, Schafen, Ziegen, das malerische Rückhaltebecken der Wandse, leuchtend gelbe Rapsfelder und die Bohlenbrücke über den Moor-teich im Ahrensburger Tunneltal waren nur einige der Eindrücke aus dieser Gegend.

Im **Juni** wanderten wir vom Ortsrand von Bargtheide zum Barockpark Jersbek. Durch die prächtigen Alleen am Rande des Geländes, den Heckengang und die sog. Windallee gingen wir bis zur Grabstätte von Cossel. Paschen von Cossel, einst Herr auf Gut Jersbek, hatte für seine Leute die Leibeigenschaft aufgehoben, lange bevor dies per Gesetz verfügt wurde. Für die Mittagsrast kehrten wir im ehemaligen Gästehaus ein. Auf dem Rückweg nach Bargtheide gab es auch noch einen Abstecher auf den Hügel mit dem historischen Eiskeller des Gutes.

Im **August** – zur Heideblüte - wollten wir von der Bahnstation Büsenbachtal zum Brunsberg wandern. Bei Ankunft in der Heide erfuhren wir, dass das Lokal, in dem wir uns später von den Anstrengungen erholen wollten, für eine Hochzeit reserviert war. Wir mussten umdisponieren. Zuerst stiegen wir zum Pferdekopf hinauf und machten auf dem dortigen Rastplatz Picknick – bei Regen. Dann wollten wir das Restaurant Seppenser Mühle am Mühlenteich ansteuern. Auf dem Weg dorthin – der Regen hatte inzwischen aufgehört – sahen wir noch die Ankunft einer strahlend schönen Braut. Der Weg zur Seppenser Mühle war uns nicht in allen Details bekannt. Wir haben sie aber gefunden. Allerdings existierte das Restaurant nicht mehr. Müde stapften wir weiter. In der Nähe des Bahnhofs sollte es ein Cafe geben, wurde uns von Einheimischen gesagt. Unter dem Dach eines Supermarkts fanden wir es tatsächlich. Wie schön, gemütlich sitzen und etwas genießen zu können! Nach dem Hin und Her wieder etwas erfrischt, traten wir die Rückfahrt nach Hamburg an.

Im **September** besuchten wir den bei Neumünster gelegenen Einfeld See und machten auch einen Abstecher zu

dem benachbarten Dosenmoor, dem größten Hochmoor in Schleswig-Holstein. Eindrucksvoll die abgestorbenen Birkenwälder und die Bohlenbrücke über das Moor. Abwechslungsreich auch der Weg um den See. Das Wetter war vormittags wechselhaft. Nach der Mittagsrast konnten wir trockenen Fußes wieder zum Haltepunkt Einfeld zurückgehen.

Im **Oktober** wanderten wir nochmals auf der Strecke, die wir im Februar bei winterlichen Bedingungen nicht ganz geschafft hatten. Diesmal war das Wetter sonnig, die Wege waren problemlos zu begehen, teilweise zeigte sich schon bunte Herbstfärbung, mehrere Reiher wurden gesichtet.

Die Wanderung endete – wie geplant – in Ohlstedt. Und mit dieser Wanderung endete wegen zunehmender Gelenkprobleme auch meine Tätigkeit als Wanderführerin.

Irmgard Längin

Spielkreis

Es wurden Karten gespielt. Skat war das Hauptspiel. Wir trafen uns jeweils am 1. Donnerstag eines jeden Monats im Ernst-und-Claere-Jung-Stift um 15.00 Uhr und spielten bis gegen 18.00 Uhr.

Wenn Skat das Hauptspiel war, so sollte doch auch Canasta oder Rommé gespielt werden. Leider kamen die Teilnehmerinnen im Laufe des Jahres immer seltener, sondern spielten lieber zu Hause, sodass sich der Canasta-Klub langsam auflöste. Leider! Gern würde ich solche Gruppe wieder aufmachen! Ob es wohl genügend Interessenten gibt? Wir lernen sie gern an! Im Dezember erkrankte ich, sodass in diesem Monat alles Spielen ausfiel.

Hedwig Sander

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

in der Volkshochschule West,
Waitzstraße 31,1. Stock, Raum A110
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Tel.880 22 45 (Beifuß) oder
890 46 31 (Eitmann)
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE61 2005 0550 1043 2253 98



Auftaktveranstaltung: BID II



Mitte Juli 2019 haben sich einige Grundeigentümer aus den Straßen Beselerplatz und Waitzstraße im Röperhof getroffen.

Bei dieser Auftaktveranstaltung zur Initiierung eines zweiten BID waren Vertreter der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, des Bezirks Altona, der IGW und der Handelskammer anwesend.

Die Vorsitzenden des Lenkungsausschusses, Gunnar Gellersen und Frank Müller, der BID Initiative II sowie die eventuelle zukünftige Aufgabenträgerin Mareike Menzel (zum Felde GmbH) haben über die vollzogenen Umgestaltungsmaßnahmen berichtet. Die erweiterte Verkehrssicherung, den derzeitigen pflegerischen Bedarf und die Pläne zur Belebung des Quartiers stehen dabei im Fokus.

Der Lenkungsausschuss, bestehend aus Grundeigentümern und Vertretern von Grundeigentümern und IG Waitzstraße, hat einen Maßnahmenkatalog entwickelt, den es im Detail noch abzustimmen gilt. Danach sollen über den Zeitraum von fünf Jahren € 600.000 investiert werden um kleine bauliche Ergänzungen (ohne Einschränkungen für den Verkehr) wie Sitzgelegenheiten, Zunftszeichen und der Errichtung eines Fundaments für ein Eingangsportal umzusetzen.

Ein Kümmerer soll etabliert werden, der sich für die täglichen Belange im Quartier einsetzt.

Reinigungsleistungen sollen zusätzlich in Auftrag gegeben werden um Graffiti, Müll, Unkraut und Wildwuchs entgegenzutreten. Zur Belebung des Quartiers werden Veranstaltungen in Absprache mit der IGW organisiert. Auch an mitwachsende Weihnachtsbeleuchtung ist gedacht.



Spatenstich zum BID I (2016)

Die Straßen sollen einen festen Platz im Bewusstsein von neuen Kundengruppen einnehmen. Anreize zum Verweilen, sich treffen, zu bummeln und zum Einkaufen sollen geschaffen werden.

Der durch das BID I geschaffene Zustand soll in seiner Qualität erhalten bleiben und weiterentwickelt werden. Damit die Zukunftsfähigkeit vom Quartier verbessert werden kann.

Redaktion: Andreas Frank, Foto: Andreas Frank
Text: Gunner Gellersen
waitzstrasse-hamburg.de
facebook.com/waitzstrasse
Fragen / Anregungen / Fotos:
redaktion@waitzstrasse-hamburg.de

Kommunales

Straßenbaumaßnahmen

Der Arbeitskreis unseres Bürgervereins hatte den neuen Leiter der Abteilung Prävention und Verkehr am PK 25, Herrn Lagemann, und Herrn Hansen, unseren langjährigen BünaBe, eingeladen, um über neue Entwicklungen beim Straßenbau, besonders in Flottbek und Othmarschen sowie unserer Nachbarschaft zu sprechen.

Herr Lagemann informierte uns zunächst über seine bisherige Dienstzeit bei der Polizei und seine verschiedenen Einsatzaufgaben in den bisher über 30 Jahren. Sodann konnten wir erfreut feststellen, dass sich Herr Lagemann mit Herrn Hansen bereits intensiv wichtige Schwerpunktstraßen unserer Stadtteile unter Berücksichtigung von Wirtschaft und Verkehr angesehen hat.

Aktuelle Fragen aus der Teilnehmerrunde wie: Intelligente Ampelschaltungen, Präventionsarbeit der BünaBe (Ergebnis siehe Kriminalstatistik), wurden sofort und fachkundig beantwortet. So hörten wir gerne, dass die Planung für die Zukunft (bis 2040/50) im Zusammenhang mit dem Autobahndeckel von Stellingen Richtung Süden bis Othmarschen oder für die Science City Bahrenfeld /Lurup bereits im Vorfeld mit den Baulastträgern, Behörden, Bezirksamt und beteiligter Polizei eng abgestimmt ist bzw. wird. Dennoch erfolgen immer wieder an Straßen verschiedene Bauarbeiten, die hätten besser koordiniert werden können. Die Polizei entscheidet nicht, ob Sicherheit, sondern wie es gemacht wird. Für die Bauarbeiten an der Elbchaussee 2020 werden Umwege gewählt werden müssen.

Die Maßnahmen Osdorfer Weg, die schon Jahre andauern, werden sich nach Westen weiter fortsetzen. Der Kreisel Ebertplatz ist mittlerweile in Betrieb. Für den Marktplatz Bahrenfeld wird eine Einbahnstraßenregelung

geplant. Und für den Deckel 2028/30 provisorische Brücken errichtet. Die Brücke Baurstraße ist bereits abgerissen und ein Provisorium vorhanden.

Die anwesenden Mitglieder des Arbeitskreises dankten den Herren zum Schluss für die offenen Worte und Informationen.

Manfred Walter

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREIN

Utfahrt

Nee, so schön as mit mien Fründin, de mi vun to Huus afhalt hett un mi ok wedder dor afsett, weer dat nich. Aver so kommodig is dat ok nich jümmer. Liekers weer at en fienen Dag. Fröh morgens müss ick mien Grupp finnen un den Platz, wo de Bus affohrn däa. Heff ick denn ja ok. Mööd weer ick nu all! Avers dat möök nix, de Fohrt weer moi, so veel Gröön to sehn! Un de Sünn weer ok dor! Na Friedrichstadt, dor wulln wi hen, kemen wi gau an: De Straten weern leddig! Wi weern to fröh to'n Eten; dor sünd wi en beten spazeern gahn. Ick weer mit mien Nower an'n olen Binnenhaben. Dat weer schön! Up de een Siet lütte Hüser, up de anner Siet Water un Bööm. Dat hett uns gefulln.

Nahst geev dat good to eten in een vun de olen Hotels (niege Hüser weern in de lütte Stadt bannig rar). Denn güng dat up en Schipp, un wi föhren nu en Stünn lang dör de Grachten, dat weer wükllich as in Holland, dor brukte se uns nich to vertellen, dat de Holländer de Stadt anlegt harrn. (Dat lütte Nest wull mal mit Hamborg konkurreern, haha!) Denn kemen wi na de Treene, en Waterloop, de na de Eider geiht, un wedder na de Grachten, na de lütte Stadt un mang de Hüser dörch, un, wupps!, weern wi wedder an'n Poller.

Nu weert an de Tiet, den Ort en beten to bekieken. Licht kemen wi na de Markt: Dat weer richtig nett, dör de Straten to lopen: so vele Rosen an de Hüüs, un de Rööck, dat weern Rükkelblomen! De kunnst du al vun wiet her rüken! All Lüüd hebbt sick Möögd geven, dat de Hüüs langs de Straten (ahn Vörgaarn) hübsch utseht.

So sünd wi langsam wedder intrudelt. Wi harrn up de Wisch bi'n Hotel noch en lütt Andacht, to de wi düchtig sunnen hebbt, dat weer ja de „Senioren“-Kring vun uns Kark, de de Utfahrt maakt harr. Up letzt keem uns Busfohrer to uns: Ja, wi wüllt all na Huus!

Hedwig Sander

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg